

# Umwelttips 1 Warum der Schutz der Nacht für uns alle wichtig ist

**JETZT INFORMIEREN UND MITMACHEN!**

## Weniger Licht – Mehr Leben in der Nacht!



### 1. Was ist Lichtverschmutzung?

Lichtverschmutzung bezeichnet die übermäßige, fehlgeleitete oder unnötige künstliche Beleuchtung während der Nacht. Besonders betroffen sind Städte, Wohngebiete, Gewerbegebiete und Infrastruktureinrichtungen. Diese permanente Helligkeit stört nicht nur unseren Blick auf den Sternenhimmel, sondern hat auch weitreichende Auswirkungen auf Gesundheit, Natur und Klima. Viele Menschen nehmen Lichtverschmutzung gar nicht bewusst wahr – dabei betrifft sie uns alle.

### 2. Warum Dunkelheit schützenswert ist

Die natürliche Dunkelheit der Nacht ist ein wichtiger Bestandteil des ökologischen Gleichgewichts. Viele Tierarten, darunter Insekten, Vögel, Amphibien und Fledermäuse, sind nachtaktiv und auf Dunkelheit angewiesen. Licht in der Nacht bedeutet unnatürlichen Stress für die Tiere und damit ein kürzeres Leben. Auch für den Menschen ist sie von Bedeutung, da sie den Biorhythmus reguliert und die Schlafqualität beeinflusst. Dunkelheit bedeutet Energieeinsparung und damit einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz.

### 3. Licht bewusst einsetzen – Verantwortung übernehmen

Jede einzelne Lichtquelle kann – bewusst eingesetzt – einen positiven Unterschied machen. Ziel ist nicht der völlige Verzicht auf künstliche Beleuchtung, sondern ein umsichtiger und bedarfsgerechter Einsatz. Beleuchtung soll dort stattfinden, wo sie sinnvoll und notwendig ist, und gleichzeitig so wenig wie möglich stören. Dies lässt sich mit einfachen Maßnahmen im Alltag umsetzen – in privaten Haushalten ebenso wie in Unternehmen oder Kommunen.

In **Erkrath** wird das Thema zunehmend von der BmU in die politische Arbeit getragen. Die **BmU** setzt sich dafür ein, dass Außenbeleuchtung ökologisch verträglich, funktional und wirtschaftlich gestaltet wird. Wir stehen für einen zukunftsorientierten und verantwortungsvollen Umgang mit öffentlicher Beleuchtung. Unser Ansatz verbindet Umwelt- und Klimaschutz mit konkreten Einsparzielen ohne übertriebenen Rigorismus. Wir setzen uns für den Einsatz energieeffizienter Leuchten, intelligente Steuerungssysteme und klare Abschaltzeiten ein. Damit werden nicht nur natürliche Lebensräume geschont, sondern auch langfristig Kosten für die Stadt reduziert.

**Durch diesen sachorientierten und pragmatischen Kurs wird deutlich: Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit schließen sich nicht aus – sie gehören zusammen.**



## Praktische Tipps zur Reduzierung von Lichtverschmutzung

### 4. Für Privathaushalte: nachhaltiger Umgang mit Licht

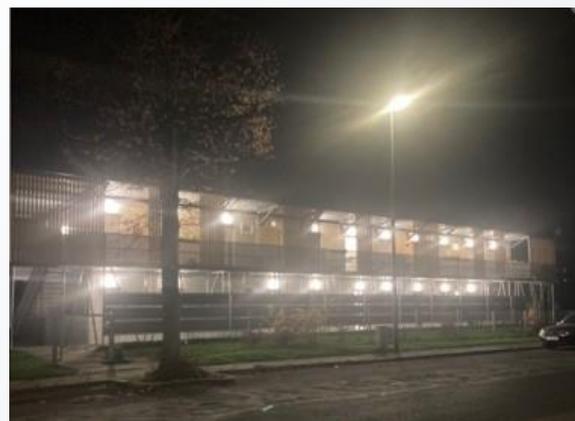
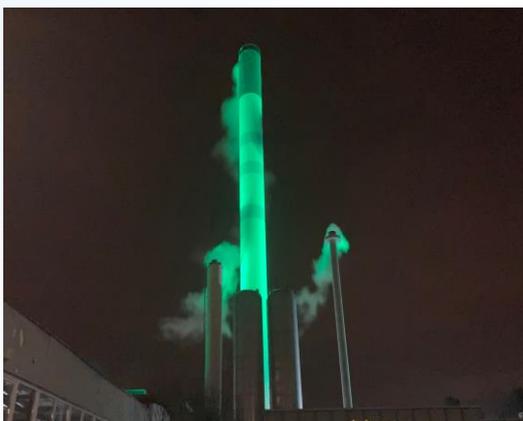
Privatpersonen können bereits mit kleinen Änderungen viel bewirken. Außenbeleuchtung sollte grundsätzlich nur bei echtem Bedarf eingeschaltet werden – idealerweise über Bewegungsmelder oder Zeitschaltuhren. Verwendete Leuchtmittel sollten warmweißes Licht mit niedriger Farbtemperatur (unter 3000 Kelvin) ausstrahlen. Wichtig ist zudem die Ausrichtung: Lichtquellen sollten ausschließlich nach unten gerichtet sein, um Streuverluste zu vermeiden. Leuchten mit großem Abstrahlwinkel oder ohne Abschirmung sind besonders problematisch und sollten vermieden werden.

### 5. Für Unternehmen und Kommunen: mit gutem Beispiel voran

Auch Gewerbebetriebe, öffentliche Einrichtungen und Kommunen tragen Verantwortung. Werbeanlagen und Schaufensterbeleuchtung sollten nachts konsequent abgeschaltet werden. Straßenbeleuchtung kann gedimmt oder zeitlich begrenzt betrieben werden, ohne die Verkehrssicherheit zu gefährden. Bereits bei der Planung neuer Beleuchtungssysteme sollten umweltfreundliche, zielgerichtete Lichtlösungen eingesetzt werden. Regelmäßige Kontrolle und Optimierung der Lichttechnik ist zudem ein wirksames Instrument zur Energieeinsparung. Die Stadtwerke Erkrath z.B. sollten ökologisch konsequenter umstellen, statt den Kamin grün anzuleuchten und weiter auf Erdgas zu setzen.

### 6. Gemeinsam für die Nacht:

**Initiativen und Engagement** - Zahlreiche Organisationen setzen sich für den Schutz der natürlichen Nacht ein. Dazu gehören unter anderem die Initiative **Paten der Nacht**, die sich bundesweit für nachhaltige Beleuchtung einsetzt, sowie die internationale Organisation **Dark Sky**, die weltweit über die Folgen von Lichtverschmutzung aufklärt. Wer sich engagieren möchte, findet bei den genannten Initiativen und auf lokaler Ebene bei der **BmU** wertvolle Informationen, Kontakte und Mitmachmöglichkeiten. Der Schutz der Nacht ist eine Gemeinschaftsaufgabe – und beginnt mit dem eigenen Lichtschalter.



*Beispiele von problematischer Beleuchtung*

Weitere Informationen über die BmU e.V.: Homepage: [www.bmu-erkath.de](http://www.bmu-erkath.de); auf facebook bzw. über unseren Newsletter, der über [newsletter@bmu-erkath.de](mailto:newsletter@bmu-erkath.de) bestellt werden kann. Im Kreis arbeiten wir mit Wählergemeinschaften aus den anderen kreisangehörigen Städten als „UWG-ME“ zusammen, die unsere Position im Kreistag vertritt. ([www.uwg-me.de](http://www.uwg-me.de))

Garantiert ohne KI erstellt.

Verantwortlich i.S.d.P.: Sonja Quick, [quick@bmu-erkath.de](mailto:quick@bmu-erkath.de)